

Lebendige Alltagsgeschichte: Neues von Gestern

Niederkirchen, (zi) Einen besonderen Leckerbissen bietet der Festausschuß "1111-Jahr-Feier Niederkirchen" allen, die sich für die heimatliche Geschichte interessieren: um "Neues von Gestern" - so der Titel - geht es meinem aus Anlaß des Ortsjubiläums erschienenen, 450 Seiten umfassenden Dokumentationsbericht. "Gestern" - das ist die Zeit zwischen 1863 und 1973; für die verschiedenen Mitarbeiter, allen voran der verantwortlich zeichnende Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Ostertal, Hans Kirsch, reichhaltiges Quellenmaterial aus Zeitungen zusammengetragen und systematisiert haben. Berücksichtigt werden die Bereiche "Die politische Gemeinde Niederkirchen", "Die protestantische Kirchengemeinde, "Die Niederkircher Schule", "Wirtschaft und Verkehr" und "Aus dem Dorf und Vereinsleben". Die vorangegangenen Epochen sind durch eine zu Beginn des Buches abgedruckte Zeittafel vertreten.

Auf die Veröffentlichung einer umfassenden Chronik mußte wegen der Kürze der Vorbereitungszeit verzichtet werden; sie erübrigte sich auch größtenteils wegen des durch den Heimat- und Kulturverein durchgeführten Forschungsprojektes zur Fortschreibung der "Chronik des mittleren Ostertals". Herausgekommen ist ein beispielhafter Quellenband mit Presstexten und 110 aussagekräftigen Bildern, der einen erstaunlich lebendigen Einblick in das Leben der Menschen in dem zugrunde liegenden Zeitraum vermittelt. Dem Leser bleibt im Detailbereich eine gewisse Denkarbeit bei der Beurteilung und Einordnung der Texte nicht erspart. Doch erleichtert der Band, mehr .als es eine übliche Chronik leisten kann, durch seine Authentizität und Unmittelbarkeit den Zugang zum Denken und Fühlen der Menschen im dörflichen Reich, und zwar während so verschiedener Zeiten wie der Kaiserzeit, Weimarer Republik, NS-Zeit und der zweiten Nachkriegszeit. Bei der durchaus unterhaltsamen Lektüre werden auch die stattgefundenen Umbruchphasen und Wandlungsprozesse gut sichtbar.

Zu Wort kommen der konservativ-liberale "Pfälzer" bzw. "Kuseler Anzeiger" die deutsch-demokratische "Kuseler Zeitung", die kommunistische "Arbeiterzeitung", die nationalsozialistische "NSZ-Westfront", die christlich-konservative "Saarländische Volkszeitung" sowie die "Saarbrücker Zeitung". Das breite, ansonsten nur schwer zugängliche Pressespektrum erlaubt es auch, in bestimmten Fällen die dörflichen Ereignisse aus kontrastierenden Blickwinkeln zu betrachten.

An der Auswertung der Zusammenstellung wird in Zukunft niemand vorbeikommen, der sich mit der neueren Geschichte des Ostertals beschäftigen will. Blicke nur noch zu wünschen, daß auch die Nachbarorte von Niederkirchen dem Beispiel des Jubiläumsortes folgen. Das Buch ist zum Preis von 25 DM erhältlich bei der Drogerie Gerd Kern in Niederkirchen, Kuseler Str. 23, Tel. 06856/410.